



⑮ **BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND**



**DEUTSCHES  
PATENT- UND  
MARKENAMT**

⑫ **Offenlegungsschrift**  
⑩ **DE 197 58 090 A 1**

⑤① Int. Cl.<sup>6</sup>:  
**A 61 K 7/48**  
A 61 K 35/78

②① Aktenzeichen: 197 58 090.4  
②② Anmeldetag: 18. 12. 97  
④③ Offenlegungstag: 24. 6. 99

**DE 197 58 090 A 1**

⑦① **Anmelder:**

Endres, Maria, 97478 Knetzgau, DE; Endres, Alois,  
97478 Knetzgau, DE; Gaffrey, Uli, 24857 Fahrdorf,  
DE

⑦④ **Vertreter:**

Uexküll & Stolberg, 22607 Hamburg

⑦② **Erfinder:**

gleich Anmelder

**Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen**

⑤④ **Zusammensetzung und deren Verwendung in Kosmetik und Medizin**

⑤⑦ Diese Erfindung betrifft eine Zusammensetzung, die  
Saft, Extrakt und/oder Stücke der Frucht *Actinidia Arguta*  
(Weiki-Frucht) und Zusätze zur Herstellung von kosmeti-  
schen Zubereitungen oder Arzneizubereitungen, insbe-  
sondere Trägerstoffe, Füllstoffe, Verdünnungsmittel, Ge-  
ruchsstoffe, Farbstoffe, Antioxidantien, Feuchthaltemit-  
tel, Konservierungsmittel und/oder die Konsistenz regeln-  
de Zusätze enthält, und deren Verwendung in Kosmetik  
und Medizin.

**DE 197 58 090 A 1**

Diese Erfindung betrifft eine Zusammensetzung und deren Verwendung in Kosmetik und Medizin.

Bekannte kosmetische Produkte wie Salben, Cremes oder Lösungen oder aber Arzneimittel auf Basis von Salben, Cremes usw. zur Behandlung der menschlichen Haut enthalten in der Regel synthetisch hergestellte Wirkstoffe. Neben der angestrebten Wirkung zeigen diese Wirkstoffe häufig Nebenwirkungen, deren Unbedenklichkeit nicht immer gegeben ist. Andererseits gibt es ähnliche Produkte auf Basis von Naturheilmitteln, über die langjährige Erfahrungen vorliegen und bei denen gefährliche Nebenwirkungen nicht beobachtet wurden.

Der Erfindung liegt somit die Aufgabe zugrunde, eine Zusammensetzung zu liefern, die auf der Basis natürlicher Bestandteile als Körper- und Hautpflegemittel und auch als Arzneimittel, insbesondere zur Behandlung von Hautkrankheiten, eingesetzt werden kann.

Diese Aufgabe wird durch eine Zusammensetzung gelöst, die dadurch gekennzeichnet ist, daß sie Saft, Extrakt und/oder Stücke der Frucht *Actinidia Arguta* (Weiki-Frucht) und Zusätze zur Herstellung von kosmetischen Zubereitungen oder Arzneizubereitungen, insbesondere Trägerstoffe, Füllstoffe, Verdünnungsmittel, Geruchsstoffe, Farbstoffe, Antioxidantien, Feuchthaltemittel, Konservierungsmittel und/oder die Konsistenz regelnde Zusätze enthält.

Gegenstand der Erfindung ist ferner die Verwendung einer derartigen Zusammensetzung als Körperpflegemittel und zur Behandlung der menschlichen Haut, insbesondere zur Behandlung von Hautkrankheiten.

Gegenstand der Erfindung ist auch ein Körperpflegemittel bzw. Arzneimittel, das Saft, Extrakt und/oder Stücke der Frucht *Actinidia Arguta* (Weiki-Frucht) enthält.

Bevorzugte Ausführungsformen der Erfindung sind Gegenstand der Unteransprüche.

Die erfindungsgemäße Zusammensetzung kann in verschiedenen Formen vorliegen, beispielsweise als Salbe, Creme, Paste, Gel, Lotion, Öl oder Lösung. Wesentlich ist, daß sie Saft, Extrakt und/oder Stücke der Weiki-Frucht enthält. Die Weiki-Frucht selbst hat das Aussehen einer gestreckten Stachelbeere mit glatter Haut. Sie ist etwa 1 bis 3 cm lang und weist eine Farbe von bräunlich-grün bis rötlich auf, je nach Abhängigkeit der Reife.

Es sind Zusammensetzungen bevorzugt, die, bezogen auf die aus der Frucht erhältlichen Bestandteile, 60 bis 80 Gew.-%, vorzugsweise 70 bis 75 Gew.-%, insbesondere 72 bis 73 Gew.-% Wasser und 40 bis 20 Gew.-%, vorzugsweise 25 bis 30 Gew.-% und insbesondere etwa 27 bis 28 Gew.-% Trockensubstanz.

Die erfindungsgemäßen Zusammensetzungen enthalten je nach Reifegrad der zur Herstellung verwendeten Früchte, bezogen auf die aus der Frucht erhältlichen Bestandteile, in der wäßrigen und festen Phase dabei zusammen die folgenden Bestandteile:

Asche bildende Mineralstoffe	0,1–5 Gew.-%,
Eiweiß	0,1–5 Gew.-%,
Rohfaser	0,1–5 Gew.-%,
Fett (gesamt)	0,1–5 Gew.-%,
Gesamtsäure	0,1–5 Gew.-%,
Gesamtzucker	5–20 Gew.-%,
Vitamin C	10–200 mg/100 g,
Vitamin B <sub>1</sub>	0,01–2 mg/100 g,
Vitamin E	1–50 mg/100 g,
Calcium	10–500 mg/100 g,
Kalium	10–500 mg/100 g,

Vorzugsweise enthält die erfindungsgemäße Zusammensetzung, bezogen auf die aus der Frucht erhältlichen Bestandteile, in der wäßrigen und festen Phase zusammen:

Asche bildende Mineralstoffe	1–2 Gew.-%,
Eiweiß	1–3 Gew.-%,
Rohfaser	1–2 Gew.-%,
Fett (gesamt)	1–3 Gew.-%,
Gesamtsäure	3–5 Gew.-%,
Gesamtzucker	8–12 Gew.-%,
Vitamin C	10–100 mg/100 g,
Vitamin B <sub>1</sub>	0,01–0,1 mg/100 g,
Vitamin E	1–10 mg/100 g,
Calcium	10–100 mg/100 g,
Kalium	200–400 mg/100 g,
Phosphor	100–200 mg/100 g.

Insbesondere enthält die erfindungsgemäße Zusammensetzung, bezogen auf die aus der Frucht erhältlichen Bestandteile, in der wäßrigen und festen Phase zusammen:

Asche bildende Mineralstoffe	1,1 Gew.-%,
Eiweiß	2,1 Gew.-%,
Rohfaser	1,5 Gew.-%,
Fett (gesamt)	1,8 Gew.-%,
Gesamtsäure	3,5 Gew.-%,
Gesamtzucker	9,7 Gew.-%,
Vitamin C	48,2 mg/100 g,
Vitamin B <sub>1</sub>	0,03 mg/100 g,
Vitamin E	7,0 mg/100 g,
Calcium	96,2 mg/100 g,
Kalium	307,9 mg/100 g,
Phosphor	139,0 mg/100 g.

Unter Gesamtsäure ist eine Gruppe von organischen Säuren wie Fettsäuren zu verstehen. Insbesondere können in der erfindungsgemäßen Zusammensetzung Fettsäuren wie Laurinsäure, Myristinsäure, Palmitinsäure, Palmitoleinsäure, Margarinsäure, Stearinsäure, Ölsäure, Linolsäure, Linolensäure und ähnliche enthalten sein.

Beispielsweise kann die Zusammensetzung

< 0,1 Gew.-% Laurinsäure,
< 0,1 Gew.-% Myristinsäure,
7,4 Gew.-% Palmitinsäure,
< 0,1 Gew.-% Palmitoleinsäure,
< 0,1 Gew.-% Margarinsäure,
2 Gew.-% Stearinsäure,
16,1 Gew.-% Ölsäure,
9,3 Gew.-% Linolsäure,
61,9 Gew.-% Linolensäure und
3,3 Gew.-% sonstige Fettsäuren

enthalten, bezogen auf die Menge an Gesamtsäure. Die oben angegebenen Werte wurden dabei mit den folgenden Methoden bestimmt. Der Wassergehalt wurde nach Trocknung bei einer Temperatur von 103°C gravimetrisch bestimmt. Der Gehalt an Asche bildenden Mineralstoffen wurde nach Trocknung bei einer Temperatur von 600°C ebenfalls gravimetrisch bestimmt. Der Fettgehalt wurde nach Weibull (HCl-Aufschluß), der Eiweißgehalt nach Kjeldahl/Faktor 6,25 bestimmt. Rohfaser wurde nach Scharer-Kürschner bestimmt. Der Gesamtzuckergehalt wurde nach

Inversion nach der Luff-Schoorl-Methode bestimmt. Die Menge an Gesamtsäure wurde titrimetrisch (berechnet als Weinsäure) bestimmt. Der Calciumgehalt wurde komplexometrisch aus der gelösten Asche, der Kaliumgehalt flammenphotometrisch aus der gelösten Asche bestimmt. Die Menge an Vitamin C wurde enzymatisch, die Menge an Vitamin E nach Extraktion mittels HPLC/FUV-Detektor und die Menge an Vitamin B1 nach Extraktion mittels HPLC/Fluoreszenz gemessen. Der Phosphorgehalt wurde photometrisch bestimmt.

Die erfindungsgemäße Zusammensetzung kann ohne weitere Zusätze, beispielsweise als ausgepreßter Saft der Weiki-Frucht, unmittelbar nach ihrer Herstellung verwendet werden. Wird die Zusammensetzung nicht unmittelbar nach ihrer Herstellung verwendet, so kann sie nach Aufbewahrung in geeigneten Behältern aus Glas, Keramik und/oder Kunststoff (luftdichte Verpackung) ohne Zersetzung bzw. Verminderung ihrer Wirksamkeit wenigstens über mehrere Wochen (Wurden Versuche zur Haltbarkeit gemacht?) aufbewahrt werden. Durch Lagerung bei niedrigen Temperaturen, insbesondere zwischen 0 und 5°C, kann die Lagerdauer weiter erhöht werden. Beispielsweise kann die Zusammensetzung auch in einem unverschlossenen Behälter in einem üblichen Haushaltskühlschrank über mehrere Wochen aufbewahrt werden.

Die erfindungsgemäße Zusammensetzung kann aber auch Zusätze von Konservierungsmitteln, die die Haltbarkeit und Lagerdauer erhöhen, enthalten. Als Konservierungsmittel kommen die im Stand der Technik bekannten, für Körperpflegemittel oder Arzneimittel verwendeten Mittel in Frage.

Schließlich kann die Zusammensetzung weitere Zusätze enthalten, wie sie üblicherweise zur Herstellung von kosmetischen Zubereitungen oder Arzneizubereitungen verwendet werden, beispielsweise Trägerstoffe, Füllstoffe, Verdünnungsmittel, Geruchsstoffe, Farbstoffe, Antioxidantien, Feuchthaltemittel und/oder die Konsistenz regelnde Zusätze.

Liegt die erfindungsgemäße Zusammensetzung beispielsweise als Salbe vor, so kann sie neben dem aus der Weiki-Frucht gewonnenen Bestandteilen die üblicherweise zur Herstellung von Salbengrundlagen verwendeten Gele wie Kohlenwasserstoffgele wie Vaseline oder Plastibase, Lipogelee wie Bienenwachs, Walrat oder Wollwachs, Fette wie Schweineschmalz, gehärtetes Erdnußöl oder halbsynthetische Fette, Hydrogele wie Aerosil, Bionite, Stärke oder Traganth, Polyethylenglykolgele oder Silikongele wie mit Aerosil oder Calciumstearat verfestigte Silikonöle enthalten.

Die Auswahl und die mengenmäßigen Anteile solcher Zusätze sind im Stand der Technik wohl bekannt.

Bei der Herstellung der erfindungsgemäßen Zusammensetzung wird in der Regel so vorgegangen, daß frische oder gelagerte oder nach Tiefkühlagerung wieder aufgetaute Weiki-Früchte wie erforderlich zerkleinert werden. Der Saft der Frucht kann dann durch Auspressen oder Extrahieren gewonnen werden. Zerkleinerte Fruchtstücke und Fruchtsaft bzw. -extrakt können in beliebigen Anteilen gemischt werden. Je nach Extraktionsmittel können für die Herstellung der erfindungsgemäßen Zusammensetzung auch Extrakte verwendet werden, die die zuvor aufgeführten Bestandteile nicht vollständig enthalten, jedoch einen solchen Teil dieser Bestandteile, daß die erfindungsgemäße Wirkung bei Anwendung der Zusammensetzung eintritt.

Den aus der Weiki-Frucht erhaltenen Bestandteilen können dann nach im Stand der Technik beschriebenen Methoden die zuvor beschriebenen Zusätze zugegeben werden, so daß die Zusammensetzung in Form von lagerstabilen Salben, Cremes, Pasten, Gelen, Lotionen, Ölen oder Lösungen

erhalten wird.

Die Konsistenz von Salben, Cremes, Pasten oder Gelen kann durch Zugabe von Wasser vermindert oder durch Zusatz von festen, pulverförmigen Füllstoffen, wie Talg oder Polyethylenglykol erhöht werden.

Die erfindungsgemäße Zubereitung kann als kosmetisches Mittel, d. h. als Körperpflegemittel verwendet werden. Unter Verwendung als Körperpflegemittel sind erfindungsgemäß alle Maßnahmen an der Haut, ihren Anhangsorganen und den wahrnehmbaren Schleimhäuten zur Reinigung, zur erhaltenden, vorbeugenden und verbessernden Pflege (einschließlich der Zahn- und Mundpflege) zur Verschönerung, Dekorierung oder Färbung zu verstehen.

Insbesondere kann die erfindungsgemäße Zusammensetzung zur Reinigung, Pflege und/oder zum Schutz der menschlichen Haut verwendet werden. Bei der Verwendung als Hautreinigungsmittel, beispielsweise als Handreinigungsmittel, kann die Zusammensetzung zusätzlich Scheuermittel wie Quarzmehl, Holzmehl, Bimsstein und dergleichen enthalten. Außerdem können hautschonende Stoffe wie Wollwachs zugesetzt sein.

Eine bevorzugte Verwendung ist die Verwendung der erfindungsgemäßen Zusammensetzung zur Straffung und Glättung von Falten der menschlichen Haut. Beispielsweise führt das mehrmalige Einreiben von rissigen, faltigen Handflächen schon nach einem Tag dazu, daß sich die Haut regeneriert und wieder weich und geschmeidig anfühlt. Auch im Bereich der Gesichtshaut kann die Zusammensetzung zur Straffung der Haut und Glättung von Falten, z. B. in Form einer Gesichtspackung, vorteilhaft verwendet werden.

Die erfindungsgemäße Zusammensetzung kann im weitesten Sinne zur Behandlung der menschlichen Haut verwendet werden. Dies schließt ihre Verwendung als Dermatikum zur Therapie von Erkrankungen der Haut ein. Unter Dermatika sind dabei auch Mittel gegen Psoriasis und Keratolytika (Mittel zur Erweichung verhornter Haut) zu verstehen. Die Verwendung der Zusammensetzung zur Behandlung von Psoriasis (Schuppenflechte) ist eine besonders bevorzugte Verwendung.

In den folgenden Beispielen sind insbesondere die verschiedenen Verwendungen der erfindungsgemäßen Zusammensetzung illustriert.

#### Beispiele

##### Beispiel 1

Arbeiter/-innen, die durch die Ernte von Äpfeln und Birnen rissige und stark verschmutzte Hände hatten (insbesondere durch die Fruchtsäure verursachte Hautschwärzungen), hatten nach einem Tag Erntearbeit von Weiki-Früchten deutlich erholte Handflächen. Die Dauer der Berührung während des Erntetages von Weiki-Früchten betrug etwa 5 Stunden. Nach dieser Zeit waren Schwielen und Risse in der Haut in einem Umfang regeneriert bzw. zurückgegangen, wie man es sonst nur nach mehrtätiger Benutzung einer handelsüblichen speziellen Handcreme erreicht. Auch die Hautschwärzungen waren nach normalem Abspülen der Weiki-Fruchreste mit Wasser verschwunden.

##### Beispiel 2

Durch die Ernte von Kirschen verschmutzte und rot verfärbte Hände wurden ca. 2 Minuten lang mit zerriebenen Weiki-Früchten behandelt, indem die Fruchtstücke/Saftmischung zwischen den Händen zerrieben und danach mit Wasser abgespült wurde. Die Haut im Bereich der Hände wies nach dieser kurzen Behandlung keinerlei Verfärbung

mehr auf, sondern war extrem sauber und fühlte sich zudem wesentlich weicher und glatter an. Selbst Verschmutzungen im Fingernagelbereich waren aufgelöst.

Wurde nach der Reinigung mit der zerriebenen Weiki-Frucht nachfolgend wieder mit Kirschen gearbeitet, waren 5 derart behandelte bzw. gereinigte Hände wesentlich unempfindlicher gegenüber erneuter Verschmutzung bzw. Verfärbung.

#### Beispiel 3

Die Handflächen einer Testperson wurden durch Einreiben mit frischem Nußfruchtfleisch gelblich-bräunlich 10 verfärbt. Nach einer Einwirkzeit von mehreren Minuten wurden die Hände mit herkömmlicher Seife und Wasser gewaschen. Die Verfärbung konnte dadurch nicht entfernt werden. Im Vergleich dazu wurden die derart verfärbten Hände 15 mit Weiki-Fruchtfleisch wie in Beispiel 2 beschrieben behandelt. Danach war die Verfärbung erheblich geringer, wenn auch nicht ganz verschwunden. Die Haut war angenehm weich. Mit Weiki-Fruchtfleisch vorher behandelte 20 bzw. gewaschene Hände, die anschließend mit Nußfruchtfleisch in Berührung kamen, nahmen die Verfärbung kaum an.

#### Beispiel 4

Ein Saft zum Einreiben auf Weiki-Fruchtbasis wurde hergestellt, indem die Früchte durch ein Leinentuch gepreßt wurden und der Saft aufgefangen wurde. Der Saft wurde 30 ohne weitere Zusätze zum Einreiben von Handflächen einer Testperson, welche stark rissige und verhornte Haut aufwiesen, verwendet. Nach einer Behandlungsdauer von etwa 10 Tagen, wobei die betroffenen Hautbereiche im Durchschnitt 3mal pro Tag mit dem Weiki-Saft eingerieben wurden, waren sie frei von Rissen, die Hornhaut war deutlich zurückge- 35 gangen und die Haut insgesamt spürbar weicher und glatter.

#### Beispiel 5

Ein von Psoriasis betroffener Hautbereich wurde lokal äußerlich mit Weiki-Saft, hergestellt wie in Beispiel 4 be- 40 schrieben, 1mal täglich eingerieben. Bereits nach 3 Tagen ging die Ausdehnung des erkrankten Hautbereichs deutlich zurück, nach 7 Tagen war keine Psoriasis mehr sichtbar. 45

#### Patentansprüche

1. Zusammensetzung, **dadurch gekennzeichnet**, daß sie Saft, Extrakt und/oder Stücke der Frucht Actinidia Arguta (Weiki-Frucht) und Zusätze zur Herstellung von kosmetischen Zubereitungen oder Arzneizubereitungen, insbesondere Trägerstoffe, Füllstoffe, Verdünnungsmittel, Geruchsstoffe, Farbstoffe, Antioxidantien, Feuchthaltemittel, Konservierungsmittel und/oder die Konsistenz regelnde Zusätze enthält. 50
2. Zusammensetzung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß sie als Salbe, Creme, Paste, Gel, Lotion, Öl oder Lösung vorliegt.
3. Zusammensetzung nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß sie, bezogen auf die aus der Frucht erhältlichen Bestandteile, 60
  - a) 60–80 Gew.-%, vorzugsweise 70–75 Gew.-%, insbesondere 72–73 Gew.-% Wasser und
  - b) 40–20 Gew.-%, vorzugsweise 30–25 Gew.-%, insbesondere etwa 27–28 Gew.-% Trockensubstanz enthält.
4. Zusammensetzung nach einem der vorhergehenden 65

Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß sie, bezogen auf die aus der Frucht erhältlichen Bestandteile, in der wäßrigen und festen Phase zusammen die folgenden Bestandteile enthält:

Asche bildende Mineralstoffe	0,1–5 Gew.-%,
Eiweiß	0,1–5 Gew.-%,
Rohfaser	0,1–5 Gew.-%,
Fett (gesamt)	0,1–5 Gew.-%,
Gesamtsäure	0,1–5 Gew.-%,
Gesamtzucker	5–20 Gew.-%,
Vitamin C	10–200 mg/100 g,
Vitamin B <sub>1</sub>	0,01–2 mg/100 g,
Vitamin E	1–50 mg/100 g,
Calcium	10–500 mg/100 g,
Kalium	10–500 mg/100 g,
Phosphor	10–500 mg/100 g

#### vorzugsweise

Asche bildende Mineralstoffe	1–2 Gew.-%,
Eiweiß	1–3 Gew.-%,
Rohfaser	1–2 Gew.-%,
Fett (gesamt)	1–3 Gew.-%,
Gesamtsäure	3–5 Gew.-%,
Gesamtzucker	8–12 Gew.-%,
Vitamin C	10–100 mg/100 g,
Vitamin B <sub>1</sub>	0,01–0,1 mg/100 g,
Vitamin E	1–10 mg/100 g,
Calcium	10–100 mg/100 g,
Kalium	200–400 mg/100 g,
Phosphor	100–200 mg/100 g

#### und insbesondere

Asche bildende Mineralstoffe	1,1 Gew.-%,
Eiweiß	2,1 Gew.-%,
Rohfaser	1,5 Gew.-%,
Fett (gesamt)	1,8 Gew.-%,
Gesamtsäure	3,5 Gew.-%,
Gesamtzucker	9,7 Gew.-%,
Vitamin C	48,2 mg/100 g,
Vitamin B <sub>1</sub>	0,03 mg/100 g,
Vitamin E	7,0 mg/100 g,
Calcium	96,2 mg/100 g,
Kalium	307,9 mg/100 g,
Phosphor	139,0 mg/100 g.

5. Körperpflegemittel enthaltend Saft, Extrakt und/oder Stücke der Frucht Actinidia Arguta (Weiki-Frucht).
6. Arzneimittel enthaltend Saft, Extrakt und/oder Stücke der Frucht Actinidia Arguta (Weiki-Frucht).
7. Verwendung einer Zusammensetzung gemäß einem der Ansprüche 1 bis 4 als Körperpflegemittel.
8. Verwendung einer Zusammensetzung gemäß einem der Ansprüche 1 bis 4 zur Behandlung der menschlichen Haut.
9. Verwendung nach Anspruch 8, dadurch gekennzeichnet, daß die Zusammensetzung zur Reinigung, Pflege und/oder zum Schutz der menschlichen Haut verwendet wird.
10. Verwendung nach Anspruch 8, dadurch gekennzeichnet, daß die Zusammensetzung zur Straffung von Falten der menschlichen Haut verwendet wird.

11. Verwendung einer Zusammensetzung gemäß einem der Ansprüche 1 bis 4 zur Herstellung eines Dermatikums zur Therapie von Erkrankungen der Haut verwendet wird.

12. Verwendung nach Anspruch 11, dadurch gekennzeichnet, daß die Zusammensetzung zur Behandlung von Psoriasis (Schuppenflechte) verwendet wird. 5

13. Verwendung nach Anspruch 11, dadurch gekennzeichnet, daß die Zusammensetzung als Keratolytikum verwendet wird. 10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

60

65

- Leerseite -